

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die versicherungspflichtig Beschäftigten in Neuss am 30.06.2014

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss: 66.133 Personen (+ 3.001)
Produzierender Sektor: 16.522 Personen (- 406)
Dienstleistungssektor: 49.429 Personen (+ 3.407)
+ 30,2 % versicherungspflichtig Beschäftigte mehr im Langzeitvergleich von 1976 bis 2014

Generelle Entwicklungen

Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten - die Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte nicht umfasst - betrug in Neuss zum Stichtag 30.06.2014 66.133 Personen. 16.522 Beschäftigte (25,0 %) waren im Produzierenden Gewerbe tätig, 49.429 Personen (74,7 %) im Dienstleistungssektor.

Gegenüber dem 30.06.2013 ist die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten um + 3.001 Personen oder + 4,8 % gestiegen. Ein Teil dieser Entwicklung

(im Bundesdurchschnitt ca. 1,2 %-Punkte) ist auf eine Erweiterung des Erhebungsumfangs zurückzuführen. So werden jetzt u.a. auch Beschäftigte in Behindertenwerkstätten mitgezählt und Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Die positive Entwicklung betraf fast alle Personengruppen: Männer + 5,1 %, Frauen + 4,2 %, Deutsche + 5,0 % und Ausländer + 2,5 %. Die Zahl der Auszubildenden ist um - 2,9 % auf 2.551 Personen (- 77) gesunken.

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss, jeweils zum 30.06.

	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 zu 2013	
					absolut	in %
Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	61.520	62.064	63.132	66.133	+ 3.001	+ 4,8
Männer	35.554	35.663	36.287	38.153	+ 1.866	+ 5,1
Frauen	25.966	26.401	26.845	27.980	+ 1.135	+ 4,2
Deutsche	55.188	55.499	56.264	59.074	+ 2.810	+ 5,0
Ausländer	6.314	6.543	6.844	7.012	+ 168	+ 2,5
Auszubildende	2.784	2.492	2.628	2.551	- 77	- 2,9
Wirtschaftsbereiche						
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	173	174	175	182	+ 7	+ 4,0
Produzierendes Gewerbe	16.654	16.662	16.928	16.522	- 406	- 2,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20.722	21.232	21.527	21.730	+ 203	+ 0,9
Unternehmensdienstleistungen	11.360	11.209	11.467	13.613	+ 2.146	+ 18,7
Öffentliche und private Dienstleistungen	12.605	12.782	13.028	14.086	+ 1.058	+ 8,1
Ohne Angabe	6	5	7	-	X	X

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

Größter Wirtschaftsbereich war „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ mit 21.730 Beschäftigten, gefolgt vom Produzierenden Gewerbe mit 16.522 Beschäftigten, den öffentlichen und privaten Dienstleistungen (14.086) und den von Unternehmen erbrachten Dienstleistungen (13.613). Kleinster Wirtschaftsbereich war „Land-, Forstwirtschaft, Fischerei“ mit 182 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Bis auf das Produzie-

rende Gewerbe konnten alle Wirtschaftsbereiche hohe Zuwächse verbuchen.

Insbesondere die Zahl der Beschäftigten im Bereich Unternehmensdienstleistungen stieg um + 2.146 Personen oder + 18,7 % deutlich an. Die öffentlichen und privaten Dienstleistungen konnten + 1.058 Beschäftigte mehr verbuchen (+ 8,1 %). Die Zahl der Beschäftig-



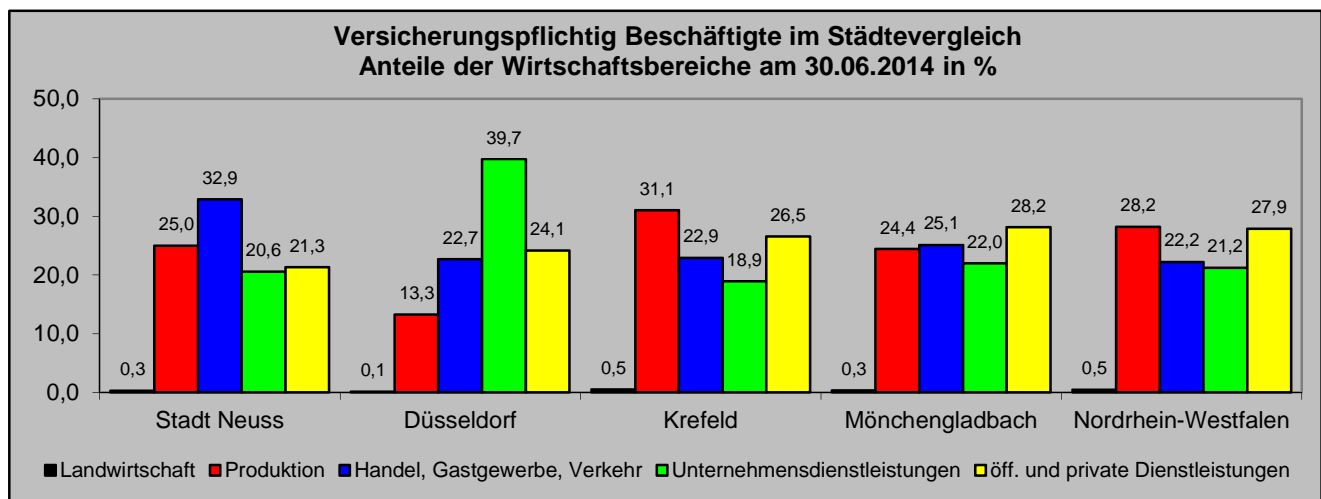
ten im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr nahm um + 203 (+ 0,9 %) zu. Das Produzierende Gewerbe verringerte seine Beschäftigtenzahl um - 406 Personen (- 2,4 %). Detaillierte Untersuchungen zeigen, dass der höchste Beschäftigtengewinn von + 1.237 Personen in der Wirtschaftsabteilung „Sozialwesen“ als Ergebnis der o.a. Erweiterung des Erhebungsumfangs erzielt wurde. Auch bei „Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensbera-

tung“ (+ 989 Beschäftigte), der Arbeitskräfteüberlassung (+ 550 Beschäftigte) und der Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (+ 524 Personen) wurden hohe Beschäftigtenzuwächse verzeichnet. Andererseits musste beim Maschinenbau mit - 995 Personen der höchste Beschäftigtenverlust hingenommen werden. Insgesamt hat es im letzten Jahr in wesentlich mehr Branchen Beschäftigtengewinne als Beschäftigtenverluste gegeben.

Versicherungspflichtig Beschäftigte im Städtevergleich

Während die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Neuss um + 4,8 % gegenüber dem Vorjahr zunahm, erhöhte sich ihre Zahl in Düsseldorf nur um + 1,3 %. Auch Mönchengladbach (+ 3,9 %) und Krefeld (+ 0,8 %) konnten Beschäftigtengewinne verbuchen, ebenso das Land Nordrhein-Westfalen (+ 2,9 %). Der Anteil der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe lag in Neuss mit 25,0 % unter dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens (28,2 %) und dem Wert für Krefeld (31,1 %). Deutlich wird, dass Neuss seine starke Position im Dienstleistungssektor wesentlich dem Wirtschaftsbereich „Handel, Gastgewerbe

und Verkehr“ verdankt. Hier erzielte Neuss mit einem Anteil von 32,9 % ein weit überdurchschnittliches Ergebnis, deutlich höher als das der Stadt Düsseldorf (22,7 %). In der Landeshauptstadt kann der hohe Anteil der Dienstleistungen auf den Wirtschaftsbereich „von Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ zurückgeführt werden, in dem dort 39,7 % beschäftigt sind. In diesem Wirtschaftsbereich ist der Anteil der Stadt Neuss mit 20,6 % unterdurchschnittlich, hat aber im letzten Jahr mit + 18,7 % erheblich zugelegt. Der Anteil der Beschäftigten im Bereich „von öffentlichen und privaten Stellen erbrachte Dienstleistungen“ fiel in Neuss mit 21,3 % ebenfalls im Regionalvergleich unterdurchschnittlich aus.



Langzeitvergleich

Seit Mitte 1976 wird die Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten erhoben. Seither ist die Zahl der Beschäftigten in Neuss von 50.785 um + 15.348 auf 66.133 Personen (+ 30,2 %) gestiegen. Die Oberzentren der Umgebung weisen im Langzeitvergleich zum

Teil Beschäftigtenrückgänge auf, am höchsten in Krefeld mit - 16,7 %. Mönchengladbach hat mit + 0,7 % geringe Zuwächse. Düsseldorf kann mit + 6,3 % auch einen Gewinn verzeichnen. Das Land Nordrhein-Westfalen verbuchte in der langfristigen Betrachtung mit + 12,5 % ebenfalls einen Beschäftigtengewinn.

